



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

8 (5.1.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-207267](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-207267)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Verlagspreis: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus...

Anzeigenpreise: Bei Vorauszahlung des H. J. 1923...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag, Aus der Welt der Technik, Gesetz u. Recht, Modezeitung, Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

„Sieger“ Poincaré?

Das Stichwort für Amerika

Die Börse hat die Nachrichten aus Paris vom Abbruch der Konferenz mit einer neuen Winderbewertung...

Es fragt sich aber, ob es sich wirklich um einen „Erfolg“ und nicht um einen Verzicht handelt...

Anders dagegen mit England und völlig anders mit Amerika! In der Schlußsitzung am Donnerstag...

Das Ausspielen von Kompensationen im Orient und in Europa wird von Frankreich stets auf Kosten Deutschlands beglichen...

Ohne der Entwicklung vorzugreifen, oder sich auf politische Prophezeien festlegen zu wollen, muß doch das eine umso klarer hervorgehoben werden, daß jetzt nach dem Scheitern der Pariser Konferenz die Enderklärung eines Sachverständigen-Konferenz zur endgültigen Beilegung der Reparationsfrage...

Das Ziel der deutschen Außenpolitik kann darnach nur in dem Annehmen an die angloamerikanischen Nationen bestehen. Eine Differenzierung ist allerdings dabei insofern notwendig, als eben berücksichtigt werden muß, daß England seinen Schutz nicht ohne politischen Eigennutz gewähren wird...

Die sich daraus ergebenden innenpolitischen Folgerungen liegen auf der Hand. Zum ersten muß sich von heute ab jegliche Parteipolitik diesen großen außerpolitischen Notwendigkeiten unterordnen und zum zweiten darf die deutsche Reichsregierung weder in ihrer Zusammenfassung noch in ihrer Wirtschaftspolitik sich ändern oder etwas unternehmen, was uns Amerika wieder entfremden würde...

So stellt sich schon heute Poincarés Sieg als ein Erfolg äußerlich zweifelhafter Natur dar. Die nächsten Tage werden bereits zeigen, ob nicht die letzten Vorteile des Abbruchs auf der angloamerikanischen Seite liegen...

Deutschland nach den Pariser Ereignissen

Berlin, 5. Jan. (Von uns. Berl. Büro.) Man wird angesichts des Ausganges der Pariser Zusammenkunft es noch als eine günstige Ergänzung ansehen dürfen, daß unser Vorschlag nicht mehr zur Diskussion gestellt wurde...

Den Stellen im Ausland, die sich gegen das irredentistische Spiel Frankreichs mit dem Schicksal Europas und der Welt aufheben, wird er ohnehin kaum unbekannt sein. Das müßte eigentlich doch wohl genügen. Deutschland und seine Regierung haben getan, was ihnen zu tun möglich war...

Der äußere Ablauf der Dinge wird nun vermutlich der sein, daß die Reparationskommission in den nächsten Tagen zusammentreten und die

Antwort auf das Memorandumgesetz

beschlossen wird. Man nimmt in unterrichteten Kreisen an, daß ein Memorandum ausgearbeitet werden wird, aber unter Bedingungen, die sich mehr oder weniger an die französischen Vorschläge anschließen...

Doch der Reichstag nunmehr vor dem 16. Januar zusammentritt, glauben wir nicht. Alle Vollversammlung von 4-500 Mitgliedern sind zur Führung detaillierter auswärtiger Geschäfte ein schlechtes Instrument...

Englands Verhalten bei einer Ruhezsetzung

Der Pariser Korrespondent des gut unterrichteten „Evening Standard“ erklärt, die englischen politischen Kreise vertreten die Ansicht, wenn Frankreich beschließen sollte, das Ruhrgebiet zu besetzen, werde England erklären, daß es mit diesem Akt nicht solidarisch sei...

Zurückziehung der britischen Truppen

vom Rhein ernsthaft in Betracht gezogen werden. Nach anderen Pressemitteilungen ist eine solche Zurückziehung der englischen Truppen vom Rhein schon jetzt ins Auge gefaßt worden...

Der Manchester Guardian beschäftigt sich in einem ausführlichen Artikel mit den von Frankreich in Anspruch genommenen Rechten aus Grund des Versailler Vertrages zu Sanktionen gegen Deutschland. Aus Grund einer eingehenden Analyse der in diesen Tagen so oft zitierten §§ 17 und 18 der 2. Anlage zum Reparationskapitel kommt der Artikel zu Ergebnissen, die mit der deutschen Auffassung in allen Punkten übereinstimmen.

Kabinettsrat in London

Bonar Law wird die erste Gelegenheit nach seiner Rückkehr benutzen, um einen Kabinettsrat zusammenzurufen, der sich über die Meinungsverhältnisse, die zu dem Abbruch geführt haben, auszusprechen und über die neue Lage zu beraten haben wird.

Die nächsten Maßnahmen Frankreichs

Im „Petit Parisien“ macht M. L. die weise offizielle unterrichtet ist, folgende Mitteilungen: Poincaré wird zunächst zu der deutschen Verletzung in der Holzlieferungen durch die Repa-

rationskommission auch noch eine Verletzung in der Kohlenlieferung feststellen lassen. Aufgrund dieser Verletzung, die Poincaré als gestützt hält, will er, ohne sich um die juristischen Meinungsverschiedenheiten eines solchen Verfahrens zu kümmern, sofort gewisse Maßnahmen anordnen, die allenfalls auch schon die

Befehung einer 16 Kilometer tiefen Zone des Ruhrgebietes in sich schließen könnte. Die Befehung werde nur von 5000 Mann vorgenommen werden, die lediglich die Zivilbeamten bei der Einziehung der Zölle, der Kohlensteuer usw. unterstützen sollen.

Das „Journal“ meidet aus Mainz, daß man in dortigen militärischen Kreisen während der Konferenz die in Krisenzeiten üblichen Maßnahmen getroffen habe. Sobald die Nachrichten vom dem Bruch der Konferenz bekannt worden seien, hätte das Generalquartier die Truppen in Alarmbereitschaft gesetzt und die Urlauber zurückberufen.

Die Pariser Presse

ergeht sich nach wie vor in heftigen Schmähungen gegen England. Die „Liberte“ spricht von einem kläglichen Bruch der Konferenz. Dem „Main“ erklärte gestern abend ein verantwortliche Persönlichkeit über die Lage: Wir kommen zu der Entente cordiale, wie sie vor dem Kriege bestanden hat.

Braburns Bericht an den Reparationskommission

Die „Daily Mail“ veröffentlicht folgende Nachricht: Sobald Sir John Braburn von der Unterzeichnung der nächsten Sitzung der Reparationskommission benachrichtigt worden ist, hat er offiziell deren Vorsitzenden Barthou mitgeteilt, daß er an der Sitzung nicht teilnehmen werde.

Die nächste Sitzung ist nach dem „Petit Parisien“ einberufen worden, um die beabsichtigte Verletzung Deutschlands in den Kohlenlieferungen festzustellen. Die Erklärung Barthous, an diesen Beratungen nicht teilnehmen zu wollen, wird vom dem halbamtlichen Blatt als der Ausgangspunkt einer Enthaltung bezeichnet, durch die die britische Abordnung in der Rolle eines Beobachters gedrängt werde.

Der Eindruck des Konferenzabbruchs in Amerika

Nach einem New Yorker Funkpruch der „Frank. Jg.“ macht doch der Abbruch der Pariser Konferenz den peinlichsten Eindruck. Allenfalls wird scharfe Kritik an Frankreich geübt, das durch seine halstarrige Haltung diesen Ausgang verschuldet habe.

Präsident Harding berief sofort nach Bekanntwerden der Tatsache den Staatssekretär Hughes und den amerikanischen Botschafter in London Harvey, dessen häufige Zustimmung als ein Beweis für die enge englisch-amerikanische Kooperation in der Reparationsfrage anzusehen ist, zu sich.

Badische Politik

Verbot des Südwestdeutschen Zeitungsdienstes

Art. 14, 5. Jan. (Eig. Dr. H.) Der unter der Leitung des Hauptmanns a. D. Damm in Heidelberg stehende „Südwestdeutsche Zeitungsdienst“ ist auf Grund der §§ 14 Abs. 2, 7 Abs. 1, Ziff. 4 des Gesetzes zum Schutz der Republik aufgelöst und für Baden verboten worden.

III-Bürgermeister Rehm f. zu den Folgen eines Schlaganfalles

ist am Dienstag in Emmendingen Altbürgermeister Rehm plötzlich gestorben. Eine Reihe von Jahren hindurch stand der Entschlafene an der Spitze der Gemeinde Emmendingen. Auch politisch ist er hervorgetreten. Er vertrat als Mitglied der nationalliberalen Partei mehrere Jahre die Stadt Emmendingen in der Zweiten badischen Kammer.

München, 5. Jan.

Um den Wirtschaftsbesitz im Holzgewerbe aufrechtzuerhalten, hatte, wie die Münchner Post meldet, das Ministerium für soziale Fürsorge am 29. Dezember ein Zwangsvergleichsverfahren eingeleitet. Da die Arbeiter diesen Termin absiebteten, setzte das soziale Ministerium die Vermittlungsverhandlungen auf den 2. Januar fest. Es war aber auch an diesem Termin nicht möglich, eine Verständigung zu erzielen. Um nochmals einen Versuch einer Vermittlung zu machen, hat das Ministerium nunmehr nochmals ein Zwangsvergleichsverfahren eingeleitet, das am Donnerstag zusammentritt.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 5. Jan. (Eig. Draht.) Der Abbruch der Pariser Konferenz, der in Börsenkreisen bereits gestern erwartet wurde, war infolge der politischen Gegensätze Englands und Frankreichs erfolgt. Die Folge davon ist, daß ausländische Zahlungsmittel einen Hochstand erfahren, der vor einiger Zeit vorherrschte. Dollar vormittags etwa 8400 bis 8650, an der Börse 8750-8075. Ausländische Renten wurden auf die Steigerung der Devisen wieder höher. In erster Linie lagen Türkei, Anatolien und Budapest Stadtanleihe gesucht, Schantungbahn steigend. Ungar. Goldrente fest. Am Markt der amtlich nicht notierten Werte, der bereits vorwiegend eine außergewöhnlich starke Geschäftstätigkeit zeigte, wurden besonders Ufa auf die bevorstehende Generalversammlung hin sehr begehrt, man nannte einen Kurs von 4500-5000. Insg. wurden 1200 Proz. höher und bis zu 4800 umgesetzt. Tag standen mit 3400 in Nachfrage. Auch die sonstigen Werte wurden bei großen Umsätzen gehandelt, da sich das Privatpublikum diesem Markt mehr und mehr zuwendet. Man weist auf die Steigerung der übrigen Werte hin, an denen kleine Bankfirmen beteiligt sind. Benz sehr fest, 6000-7000. Man nannte ferner: Brown Boveri 3400-3700, Hansa Lloyd 4000, Meyer Textil 1700, Krügershall 10750, Stöckicht Gummi 4000 und Kabelwerke Rheydt 5800. Auch auf den übrigen Märkten zeigte sich eine intensivere Tätigkeit, umso mehr, da die Spekulation größere Unternehmungslust erkennen ließ. Die Tendenz auf dem Montanaktienmarkt war fest. In den Vordergrund rückten u. a. Phönix, Deutsch-Luxemburg, Buderus, Oberbedarf und Caro. Kallwerte lagen fester. Metallaktien erfreuten sich guter Aufnahme. Höher setzten Metallbank, Darmstädter Bank und Dresdner Bank ein. Deutsche Vereinsbank lebhaft. Von chemischen Aktien waren Anilinwerte und Holzverkohlung bevorzugt. Die Stimmung für Elektropapiere war nicht ganz einheitlich. Begehrter waren bei erster Notiz Licht und Kraft, Felten & Guilleaume und Bergmann. Größere Umsätze fanden in Rütgerswerke und Hoch- und Tiefbau statt. Zuckeraktien schienen sich wesentlich zu erholen, besonders Heilbronner fest. Zellstoff Waldhof und Aschaffenburg erfuhren Kurserhöhungen. Unter den Maschinen- und Metallaktien fanden Neckarsulmer, Daimler und Kleyer größere Beachtung; im Verlauf Wayß & Freytag anziehend. Am Einheitsmarkt der Industrieaktien waren die Umsätze, abgesehen von einzelnen Ausnahmen, ziemlich rege. Sehr gesucht sind Hanfwerke Füssen, Kammergarn Kaiserlautern, Ultramarin, Mainkraft, Chamotte Annacker, Emaille Ulrich, Trikotweberlei Besigheim, Lederwerke Spicharz, Nähmaschinen Kaiser, Deutscher Verlag und Veitwerke. Das Geschäft wurde später ruhiger, die Tendenz blieb fest.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 5. Jan. (Draht.) Die Verschlechterung des Marktkurses im Ausland ist nicht in so starkem Maße erfolgt, wie nach dem Scheitern der Pariser Konferenz vielfach befürchtet wurde. Immerhin stiegen die Devisenpreise schon vormittags recht erheblich und in Rückwirkung hiervon setzte auch bei vermehrten Käufen am Effektenmarkt eine kräftige Aufwärtsbewegung ein; allerdings war das Geschäft nicht besonders stürmisch, weil von einigen Seiten zur Vorsicht wegen der Ungewißheit der weiteren politischen Lage gemahnt wurde. Schwere Papiere des Montanmarktes, ferner Kallwerte und chemische Werte, wie Goldschmidt, Köln-Rottweiler, ober-schlesische Kokswerke, Elektrizitätsaktien, wie Felten u. Guilleaume und Siemens u. Halske; ferner von Maschinenfabrikaktien namentlich Berlin-Karlruher Industrieaktien, erfuhren mehrere 100%ige Steigerungen. Valutapapiere wurden naturgemäß recht beträchtlich höher bewertet. Mexikaner zum Teil 4000%, türkische Lose gewannen über 8000%; auch ungarische Anleihen stiegen teilweise um 1000-2000%. Schiffahrts- und Bankaktien schlossen sich der Aufwärtsbewegung an, Hamburg-

Südamerika-Dampfschiffahrt erfuhren eine Besserung um 4500%. Im Verlaufe nahm das Geschäft sogar an Lebhaftigkeit ab. Die Kursbewegung gestaltete sich nicht ganz gleichmäßig. Im allgemeinen blieben die anfänglichen Erhöhungen bestehen. Deutsche Anleihen wiesen nicht unerhebliche Veränderungen nach oben und unten auf.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 5. Jan. (Mitteilung der Mitteldeutschen Creditbank, hier) New York 8550 (8600), Holland 3400 (3400), London 39700 (39030), Schweiz 16251 (Paris 605 600), Italien 440 435).

New York meldet den Markkurs mit 0,0116, d. i. 8600 M für den Dollar.

Frankfurter Devisen

Frankfurt, 5. Jan. (Draht.) Infolge des Abbruchs der Pariser Konferenz traten Devisen im Frühverkehr bei fester Tendenz in den Verkehr. Im Verlaufe trat eine merkliche Abschwächung ein. Im offiziellen Verkehr war das Geschäft ruhig und die Stimmung fest. Im freien Frühverkehr wurden folgende Kurse genannt: London 40500 (amtlich 40750), Paris 600 (0025), Brüssel 560 (565), New York 8675 (85875), Holland 3440 (3525), Schweiz 1640 (10245), Italien 440 (445).

Table with exchange rates for various locations including Holland, Belgien, London, Paris, Schweiz, Spanien, Italien, Dänemark, Norwegen, Schweden, Dänemark, Japan, Wien, Prag, Budapest, Ajram.

Berliner Devisen

Table with exchange rates for various locations including Paris, Schweiz, Spanien, Japan, Wien, Prag, Budapest, Jugoslawien.

Verband Deutscher Treuhand- und Revisionsgesellschaften. Dieser Verband, der auch in Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg usw. durch Mitglieder vertreten ist, hält am 11. Januar 1923 in Hannover seine 5. Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen eine Reihe von Vorträgen über das Valutaproblem. Universitäts-Professor Dr. Gerloff, Frankfurt a. M. wird über die „Volkswirtschaftlichen Fragen des Valutaproblems“ sprechen. Der bekannte Steuerrechtler Rechtsanwalt Dr. Richard Rosendorf, Berlin, spricht über „Valutaproblem und Steuerrecht“, der bekannte Strafrechtler Rechtsanwalt Dr. Max Alsbach-Berlin, über „Valutaproblem und Preistreiberei-Strafrecht“. Bei der Bedeutung der Redner ist auf sehr interessante Ausführungen zu rechnen.

Ermäßigung der Ausfuhrabgaben. In Verfolg der weiteren Herabsetzung der Ausfuhrabgabe sind im Reichsanzeiger vom 29. 12. 1922 Nr. 294 für eine Reihe von Artikeln, in der Hauptsache Textilwaren, Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen, die Abgabensätze ermäßigt worden. Die Abgabensätze bewegen sich zwischen 1-6 Proz. Nähere Auskunft erteilt der Süddeutsche Exportverein E. V. in Verbindung mit der Außenhandelsabteilung der Handelskammer, Börse E 4, 12/16, Zimmer 7.

Der deutsche und der Welt-Kaliabsatz. Der Absatz der deutschen Kaliindustrie hat sich im letzten Viertel des Jahres 1922 auf der Höhe der gleichen Zeit des Vorjahres gehalten und betrug 3 Mill. Doppelzentner.

Im ganzen Jahr 1922 stellte sich der Absatz auf etwa 13 Mill. Doppel-Zentner. Die elsassischen Kaliwerke setzten im verflochtenen Jahre etwa 3 1/2 Millionen Doppelzentner ab. Einschließlich der sonstigen Kaliwerke in anderen Ländern berechnet man den Weltabsatz an Kali im Jahre 1922 auf rund 16 Mill. Doppelzentner, gegen 11,1 Mill. Doppelzentner im Vorjahre.

Ufa, Universum-Film-A.-G. Wie die Verwaltung in der Generalversammlung mitteilte hat sich die Bankschuld der Gesellschaft in ein Bankguthaben verwandelt, aus dem jetzt die Dividende von 30 Proz. gezahlt werde. Das neue Jahr habe sich ebenfalls gut angelesen, besonders im Auslandsgeschäft. Auch die lange passive Kulturarbeit sei seit Anfang 1922 ins Verdienen gekommen. Von Ziffern wurde lediglich erwähnt, daß die Ufa-Theater in 1922 100 Mill. Mk., die Berliner allein 25 Mill. Mk. Lustbarkeitssteuer gezahlt hätten. In den Aufsichtsrat wurde gewählt Direktor Rheinhard (Mitteldeutsche) und Direktor v. Holzendorf (Hapag).

Howaldtwerke in Kiel. Wie die Verwaltung mitteilt, zeigt der Abschluß eine weitere günstige Entwicklung des Werks. Sämtliche Abteilungen waren im abgeschlossenen Geschäftsjahr mit Neubauten und Reparaturen voll beschäftigt und sind es auch über das laufende Geschäftsjahr hinaus. Trotz der großen Anspannung sämtlicher Mittel infolge der ungeheuren Steigerung von Material und Löhnen sowie der Generalunkosten konnte das Werk ohne Zuhilfenahme irgendwelcher Kredite den Anforderungen aus sich heraus gerecht werden. Die restlichen Schuldverschreibungen wurden zurückgezahlt, so daß das Werk absolut schuldenfrei dasteht. Es wird eine Dividende von 50 Proz. (i. V. 24 Proz.) vorgeschlagen. Mit Aufträgen sei die Gesellschaft noch gut versehen. Die Verwaltung hofft auf ein gleich günstiges Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr.

Fr. Hesser Maschinenfabrik A.-G., Stuttgart-Cannstatt. Der auf den 20. Januar ds. Js. einberufenen o. G.-V wird voraussichtlich die Genehmigung einer Dividende von 40 Prozent für das Geschäftsjahr 1921/22 vorgeschlagen werden.

Waren und Märkte

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse per 100 kg waggontreu Mannhe in, ohne Sack neuo Kasse

Table with prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Weizenmehl, etc.

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 5. Jan. (Draht.) Am Produktenmarkt erhielt sich wegen der weiteren Steigerung der Devisenpreise, die feste Stimmung. Die Preisbewegung nach oben machte aber verhältnismäßig nur geringe Fortschritte. Das Geschäft blieb im allgemeinen ruhig. Roggen wurde weiter für Deckungen bei früherer Abgabe an die R.-G.-Stelle zu höheren Preisen gekauft. Im Weizengeschäft konnte die wesentlich erhöhte Forderung nicht immer durchgesetzt werden. Auch für Gerste stellten sich die Preise höher bei mäßig großen Umsätzen. Hafer war gleichfalls teurer, doch konnten, gegenüber den auf Dezember-Fracht bezogenen Warenmengen, die Provinzforderungen kaum durchgesetzt werden. Mais stieg wesentlich im Preise. Mehl stellte sich, ebenso wie die anderen Artikel, höher.

Verleger: Dr. Hans, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. 6, 2. Direction: Ferdinand Dehme. - Correspondent: Kurt Fischer. Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Fischer; für den juristischen: Dr. Fritz Henning; für Kommunalpolitik: Richard Schönlender; für Gericht und Sport: Wlff Müller; für Donnersnachrichten, Solofes und den übrigen reaktionellen Inhalt: Franz Kirber; für Anzeigen: Carl Bügel.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Large table with multiple columns containing financial data, stock prices, and exchange rates under various headings like Frankfurter Notemark, Berliner Aktien, Industrielle-Aktien, etc.

Die lachende Maske

Roman von Paul Oskar Höpfer
Copyright by S. Engelhorn's Nachf.

(Fortsetzung)

(Nachdruck verboten)

Der Gerichtsvollzieher merkte die Absicht und wurde noch ärgerlicher. Aber Hella behielt den parodistisch-bezoogen Ton bei...

Er ahnte nicht, wie nahe er einer schweren Beamtenschaftsaktion oder sonstigem Unheil gestanden hätte. Aber Hella, die „Johanna“...

redaktionen eintreten lassen müßte. Die Besuche gingen gar zu schnell...

Dann begab sie sich in die „Höhle des Löwen“ — zum Direktor — und erbat Vorläuß. Zum ersten Male.

„Ihrem Mann hab' ich gestern nicht erst geschrieben,“ sagte er, „natürlich bedarf der Kuristat erst recht der Einverständigung bei den miserablen Zeiten...“

„Sie erhebt sich am frühen Morgen. Es war noch trübe und kalt in dem Gasthofsflüchen. Unschlüssig setzte sie sich bei der kleinen Vorzeltlampe an den Tisch.“

Borzeliantische an den Tisch. Wenn er wirklich beurteilt werden sollte — sei es auch zu einer erheblich niedrigeren Freiheitsstrafe —...

Am heutigen Abend konnte sie nicht wie damals in Berlin schon einen Verhandlungsbericht zu lesen bekommen; die Abendausgaben der großen Tageszeitungen trafen hier erst am andern Morgen ein.

Die Pause vor ihrem letzten Auftreten benutzte sie, um vom Theateraal aus rauh in den zweiten Stock des Hintergebäudes zu schlüpfen...

„Das wäre doch möglich, daß er jetzt keinen längeren Strafaufschub mehr bekommt.“ Er sah sich etwas theatralisch-geheimnisvoll um...

„Was abwarten?“ fragte sie, in der Tür stehen bleibend. „Es wäre doch möglich, daß er jetzt keinen längeren Strafaufschub mehr bekommt.“

„Sie erhebt sich am frühen Morgen. Es war noch trübe und kalt in dem Gasthofsflüchen. Unschlüssig setzte sie sich bei der kleinen Vorzeltlampe an den Tisch.“

Ämtliche Bekanntmachungen

Handelsregister. Zum Handelsregister B Band VIII C-3, 5, Firma „A. B. C.“ allgemeine Bekleidungs- und Schuhfabrik...

Ämtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Die Fuhrentaxiordnung am Jungbush ist von Montag, den 8. Januar an wegen Reinigung und Prüfung auf ungefähr eine Woche außer Betrieb...

Bäcker-Innung Mannheim.

Am Samstag, den 6. Januar kosten: Weißbrot 40 Gramm ... M. 30.— Roggenbrot 1000 Gramm ... 450.—

Kieferholz (unbesäumt)

ca. 8—10 cmt. 45,50 und 60 mm Hart zu verkaufen gegen HSchlußgeb. *7075 Eugen Dietrich, Zimmerstr., Wallstadt b. Mm.

Das Rheinschiff Zeitschrift für die Schifffahrts-Interessen und für süddeutsche Wasserschutzwirtschaft Erfolgreiches Anzeigenblatt...

Ev. Mädchen-Verein „Euphrosyne“

Schiller-Abend wegen Erkrankung des Vortragenden abgesetzt auf 13. Januar.

Offene Stellen Mädchen

weil ich suchen kann per lot. 24. N 7, 2a. 1 Er. *7070

Lüthiges Hausmädchen

das etwas kochen kann, am lieb. Eintritt bei gut. Lohn gef. *7063 Reersfelder, 4 IL

Putzfrau

für Büro von 12—2 Uhr gesucht. 43

Sachs & Co. Mannheim, F 7, 20.

Stellen-Gesuche Junges Fräulein

das die Handhabung des Nähmaschins beherrscht, sucht Stellung in einem Geschäft oder als Putzfrau. Angebots unter T. W. 24 an d. Gesch. *7077

Verkaufe Tadel. lack. Bettstelle

m. Hol. Tischbeinmaterial, weis. 10—4 Uhr. Steinerw. Reichardtstr. 8, R. *7050

1 Kinderwagen zu verkaufen

Kaus. Pumpwerkstr. 6. *7068

Schreibmaschine diverse Büromöbel

fast neu, preiswert zu verkaufen. *7065 Horn. Bauer, L 15, 4 Telefon 7276.

Ofensteine zu verkaufen

und zwar: rechteckige 35x95, 55x90, 55x80, 60x30 cm, runde mit einem Durchmesser von 45 cm. Verkauf in der Gehlstr. B 6, 2. *7066

Zimmer-Ofen zu verkaufen

Röhren L. 3. Gehlstr. 6. *7000

Kauf-Gesuche Exzenter-Pressen

mit verstellbarem Tisch zu kaufen gesucht. *7082 H. Hoyer, Emil Hebelstr. 12. Tel. 9367.

Boden-Teppich gebraucht zu kaufen

gel. unt. U. K 67 an die Geschäftsstelle B. 4. *7099

Antike Kommode

in Privat zu kauf. gel. Angeb. unter T. E. 37 a. d. Gehlstr. *7083

Stehpulte

1-4füßig, mit Stühlen u. sonst. gebrauchte, jed. betriebstaugl. Büroteppiche zu kaufen gesucht. Hermann, Lp. 5/10. B 6, 2. Telefon 2131. *7040

Miet-Gesuche

Wir suchen für einen unserer Ingenieure sofort gut möbl. Zimmer. Angebote unter E. 7677 Schloss- u. Maschinenbau-Affnen-Gesellschaft.

Wohnungstausch

geräum. 3 Zim.-Wohnung. Beh. (Kam.), elektr. Licht, 1 Treppe hoch in gut. Lage (Schloß) gegen 5—6 Zimmer-Wohnung zu tauschen gesucht. Antrag wird erst. vergütet. Angebote unter T. X. 55 an die Geschäftsstelle. *7078

Wohnungstausch

Freundliche 3 Zimmer-Wohnung Nähe Kaufhaus M 2 gegen schön 3 Zimmer-Wohnung, möglichst eine Kasse hoch, Nähe Wasserturn, zu tauschen gesucht. *31

Gef. Angebote unt. G. E. 180

an die Geschäftsstelle B. 4. BI.

Zwei bis drei Büroräume zentral gelegen 104 zu mieten gesucht. Angebote erbet. unt. O. J. 184 an die Geschäftsstelle d. BI.

Gut möbl. Zimmer für jungen Herrn für bald zu mieten gesucht gegen zeitgemäße Vergütung. Angebote unter O. C. 178 an die Geschäftsstelle

Für drei bei uns neu eingetretene Herren suchen wir je ein möbliertes Zimmer. Gef. Angebote sind zu richten an: Allgemeine Transportgesellschaft, vorm. Gondrand & Mangili m. B. H., Mannheim, Götterhallenstr. 19a.

Laden im Zentrum der Stadt, Breitestr., Planken, Heidelbergerstr. oder Marktplatz gesucht. Angebote unter W. K. 185 an die Geschäftsstelle erbet.

Wir suchen für neu einsetzende männliche und weibliche Angestellte 9736 mehrere möblierte Zimmer in guten Häusern. Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Personal-Abteilung.

Direktor hiesiger Firma sucht 2—3 möbl. oder unmöbl. Zimmer mögl. mit Küchenbenutzung (aber nicht Wohnküche) in vornehmen Haus. Zeitgemäße Miete wird bezahlt. Angebote unter S. C. 10 an die Geschäftsstelle. *7080

Vermietungen Ca. 1500 qm sofort beziehbar geeignet für Büro, Lagerzimmern, beste Geschäftslage Mannheims gegen Baupausch zu vermieten. Näheres Architekt E. Reichert, Mannheim, Elisabethstr. 4 — Tel. 1077. *5786

Weinkeller 20 mietbar. *7069 E. Müller, G 7, 24.

Wer beteiligt sich an Englisch u. Französisch: Erläuterung u. Vertiefung der Sprache mit viel Übung. 50 Uhr. St. Ang. u. R. P. 150 an d. Geschäftsstelle

Vermischtes: Suche mich ein Unternehmen der Metall-Industrie mit Markt S bis 10 Millionen *7085 zu beteiligen. Arbelter-Heimden fertigt zu Hause billig an. 22b. in der Gehlstr. *7079. Verloren. Gold. Manschettenknopf mit kleinen Steinen verloren. Finder erhält bei Rückgabe gute Belohnung. Retziner Repetieruhr Nr. 36. Günterfen ein Wolfshund grau abzugeben gegen Belohnung *7092 K. Bannmann K 4, 7.